24. Ballontransport als Team durch einen Parcour

Ballone durch einen Parcour auf lustige art und weise als Team transportieren und dabei seine Rolle im Team entdecken.

Material

- 10 Luftballone

Pädagogisches Ziele

- Alle merken, dass jeder in einem Team eine Rolle spielt und dass diese sehr unterschiedlich sein können aber trotzdem wichtig sind.
- Nach dem Parcour ist klar wer im Team die Führung hat und wer Initiative ergreift

Ablauf

- Zwei gleichgrosse Gruppen bilden. Am besten sind eher grössere Gruppen geeignet, >3 Personen. Nur dann wird es schwierig genug
- Jede Gruppe erhält den Auftrag, 5 Ballone von Punkt A zum Zielpunkt B durch einen Parcour zu transportieren.
- Gewonnen hat die Gruppe, welche zuerst alle ihre Ballone transportiert hat.
- Das Spielen und Verhalten der Teilnehmer Reflektieren

Regeln

- Die Hände und Unterarme dürfen den Ballon / die Ballone nicht berühren (auch nicht um diesen aus der Kiste zu nehmen)
- Alle müssen den/die Ballon/e die von ihrer Gruppe transportiert werden zu jedem Zeitpunkt ab Aufnahme mit irgendeinem Körperteil berühren.

- Zerplatzt ein Ballon oder fällt ein Ballon zu Boden oder wird nicht mehr von allen Gruppenmitgliedern berührt, müssen **alle** Teilnehmer zurück zum Start und den Parcour wiederholen.
- Es darf immer nur ein Ballon transportiert werden.
- Alle Gruppenmitglieder müssen einmal einen Ballon aus der Kiste aufnehmen. Falls mehr als 5 Personen einfach 5 verschiedene

Sicherheitshinweis

auf Stolperfallen achten.

Reflexionsfragen

- Wer übernahm die Initiative und wer die Führung? - Wieso?
- Welche Aufgabe hat jeder persönlich übernommen?
- Gab es Verantwortung zu übernehmen? Wenn ja, wer übernahm wieviel, und welche?
- Was für Verbesserungen wurden während der Aufgabe umgesetzt. Wer hat sie herausgefunden
- Gibt es noch weitere Ideen, welche nicht umgesetzt wurden? Warum wurden diese nicht umgesetzt?

Variationen

Der Parcour kann beliebig erweitert, vereinfacht oder erschwert werden.

Bilder

YoungstarsWiki.org

Quellenverweis

Titelbild und Bilder von Lukas Grob